

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215348</p>
--	--

Beschreibung

Durch Livius, Periochae 139 wird überliefert, dass, nachdem Nero Claudius Drusus den Aufruhr in Gallien beigelegt hatte, er 12 v. Chr. einen Altar für Roma und Augustus am Zusammenfluss von Rhone und Saône in Lugdunum weihte. Von Sueton, Claudius 2,1 wird zudem der 1. August als Datum genannt, der Tag an dem auch Kaiser Claudius Geburtstag hatte. Die Rückseite der Münze gibt mit der Bürgerkrone (corona civica) und den Lorbeerbäumen Ehrungen für Augustus wieder, die ihm 27 v. Chr. zuteil wurden. Deshalb sind die beiden Figuren auf dem Altar als Laren anzusprechen, die in der Selbstdarstellung des Augustus häufiger auftreten.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Der Altar der Roma und des Augustus in Lyon, flankiert von Säulen, auf denen Victorien einander gegenüberstehen. Die Altarfront ist mit dem Eichenkranz (corona civica) zwischen Lorbeerzweigen und männlichen Gestalten (Lares?) dekoriert.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.20 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 9-14 n. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt wann

wer Augustus (-63-14)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Augustus (-63-14)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Semis

Literatur

- BMCRE I 94 Nr. 568-569 (ca. 10-14 n. Chr.).
- BNat I³ Nr. 1728-1736 (10-14 n. Chr.).
- H. Willers, Die Münzen der römischen Kolonien Lugudunum, Vienna, Cabellio und Nemausus, Numismatische Zeitschrift 1902, 79-138. 94 Nr. 10 (2 v. Chr.-14 n. Chr.).
- J.-B. Giard, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 108 Nr. 98 (10-14 n. Chr.).
- M. Amandry - S. Estiot - G. Gautier, Le monnayage de l'Atelier de Lyon (43 av. J.-C. - 413 apr. J.-C.). Supplément II (2003) 15-17. Vgl. RIC I² Nr. 234 (datiert ca. 9-14 n. Chr., Kopf der Vs. dort ohne Lorbeerkranz)..